

"Musica Sacra" in Rom - die Cappella Ludovicea

Europäische Kirchenmusik par excellence in römischen Kirchen

Rom, 7. Juni 2013 (ZENIT.org) [Maika Sternberg-Schmitz](#) | 87 Klicks

Die *Cappella Ludovicea* und das Orchester von Trinità dei Monti unter dem Patronat der französischen Botschaft beim Heiligen Stuhl sind das musikalische Organ der Institution in Rom und Loreto. Die *Cappella Ludovicea* wurde bereits in der Renaissance als „Antica cappella di San Luigi dei Francesi“ vom französischen Königshaus eingerichtet und existierte bis in das frühe 20. Jahrhundert. Seit ihrer Wiedergründung im Jahr 1990 werden die *Cappella Ludovicea* und das Orchester von Ildebrando Mura, Organist der Basilika von San Marco am Kapitol und Kapellmeister für musikalische Ausbildung, geleitet. Die Formation besteht aus 16-20 Sängern und 16-20 Musikern, die nach genauen Auswahlkriterien an der Accademia Nazionale di Santa Cecilia, am Teatro dell'Opera di Roma und am Teatro San Carlo von Neapel ausgewählt werden und so ein ausgesprochen hohes Niveau an musikalischer Darbietung erreicht wird. Neben Konzerten bereichert die *Cappella Ludovicea* die französischen Messen in Rom in den Basiliken von St. Peter, San Giovanni und der französischen Nationalkirche San Luigi dei Francesi.

Das Repertoire der musikalischen Gruppierung widmet sich der europäischen „Musica sacra“ mit Schwerpunkt auf der italienischen, französischen und deutschen Kirchenmusik, mit Vertretern wie J.S.Bach, Giovanni Pierluigi da Palestrina, Camille Saint-Saens, Antonio Vivaldi, G.F. Handel, Dietrich Buxtehude, Giovanni Battista Pergolesi oder Marc-Antoine Charpentier. Für ihre herausragenden Leistungen wurden sie vom internationalen Forschungsinstitut Eurispes in die „Cento Eccellenze Italiane del Mondo“ aufgenommen.

Die Stücke der genannten Komponisten, aber besonders auch diejenigen der „Scuola Romana“, derer sich die *Cappella Ludovicea* annimmt, brauchen feste, klare Stimmen, die durch die außergewöhnlichen Fähigkeiten der Sänger gewährleistet sind. Durch ihre strenge und akkurate Auswahl, sichert ihr musikalischer Direktor Ildebrando Muro eine größtmögliche Authentizität in der Darbietung und dessen, was die Musik in ihrer Zeit darstellen und bewirken sollte. Gleichzeitig müssen die Stimmen eine gewisse Weichheit haben, da sie in einem liturgischen Kontext eingesetzt werden. Hinter dieser Musik steht eine große innere Überzeugung, die die gesungenen Texte und Melodien für die Zuhörer glaubhaft macht. Ildebrando Mura ist es wichtig, Liturgie zu machen, die Musik nicht ihres eigentlichen Sinn und Zwecks zu berauben.

In regelmäßigen Abständen gibt die *Cappella Ludovicea* Konzerte in Trinità dei Monti und San Luigi dei Francesi in Rom, die Termine können auf Zenit.de nachgelesen werden, der Eintritt ist frei. Das Nächste Konzert findet voraussichtlich am 20. Juni um 20:30 in San Luigi dei Francesi statt.